

# Werner Kresser Preis



O.Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. DDr.h.c. Werner Kresser prägte maßgebend die Hydrologie und Wasserwirtschaft in Österreich als Wissenschaftler und Ingenieur. In Würdigung seines Wirkens wurde nun von der Österreichischen Gesellschaft für Hydrologie und dem Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein der Werner Kresser Preis eingerichtet.

Die Verleihung des Preises verfolgt das Ziel, den wissenschaftlichen Nachwuchs in Österreich nachhaltig zu stärken. Der Werner Kresser-Preis zur Förderung der Hydrologie und Wasserwirtschaft wird jährlich an junge Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler für hervorragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Hydrologie mit Relevanz für die Wasserwirtschaft verliehen. Besonderes Gewicht wird auf solche Arbeiten gelegt, die grundlegende neue Erkenntnisse mit einem Bezug zur Ingenieur Anwendung erbracht haben.

Für die Nominierung zum Werner Kresser Preis sind junge Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler zugelassen, die in Österreich tätig sind und zum Zeitpunkt der Einreichung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bei Vorliegen von Kinder-Karenzzeiten erstreckt sich die Frist pro Kind um ein Jahr.

Der Preis ist dotiert mit €2000 (1. Preis), €1000 (2. Preis) und €500,- (3. Preis).

Die Auswahl erfolgt durch eine sechs Personen umfassende Jury bestehend aus Vertreterinnen oder Vertreter der Österreichischen Gesellschaft für Hydrologie und des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen einer Festveranstaltung im Festsaal des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Motivationsschreiben mit Begründung für den Vorschlag zum Werner Kresser Preis
- Lebenslauf, Publikationsliste und Projektliste

Die Unterlagen sind auf elektronischen Wege zu senden an Prof. Dr. Günter Blöschl [bloeschl@hydro.tuwien.ac.at](mailto:bloeschl@hydro.tuwien.ac.at)

Einsendeschluss für den Werner Preis des Jahres 2014 ist der 1. Oktober 2014.

Zur Person von Werner Kresser: Werner Kresser wurde 1919 in Dornbirn geboren promovierte bei Josef Kozeny und wurde bald danach zum Leiter des Hydrographischen Zentralbüros im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bestellt. 1956 habilitierte er

sich mit einer Arbeit über die Methoden der Langfristvorhersage in der Wasserwirtschaft an der damaligen Technischen Hochschule Wien und der Universität für Bodenkultur. 1959 folgte der Ruf als Professor für Hydraulik, Gewässerkunde, Landwirtschaftlichen Wasserbau und Siedlungswasserbau an die Technische Hochschule Wien. In der langen Zeitspanne von 30 Jahren seiner Tätigkeit als Forscher und Ingenieur prägte er ganz maßgeblich die Entwicklung des Fachgebietes in Österreich. Mit seinen Forschungsinteressen auf den Gebieten der hydrologischen Vorhersagen, der Geschiebe- und Sedimenttransport-Forschung, der Grundwasserforschung und der Entwicklung von Wasserbilanzen hat er frühzeitig Themen aufgegriffen, deren Bedeutung seither nicht abgenommen, sondern eher zugenommen hat. Zu seinen vielfältigen Leistungen als Ingenieur zählen die hydraulischen Berechnungen für die Planung der Neuen Donau in Wien.